

B E R I C H T

ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

DER

**DO & CO RESTAURANTS & CATERING
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN**

ZUM

31. MÄRZ 2009

PDF-FASSUNG

VOM

22. MAI 2009

PKF CENTURION

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

MEMBER FIRM OF PKF INTERNATIONAL LIMITED

FIRMENBUCH-NR. 78655 w

1010 WIEN, HEGELGASSE 8

Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs 1 UGB

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigegeführten Jahresabschluss der **DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien**, für das Geschäftsjahr vom **1. April 2008 bis 31. März 2009** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2009 endende Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2009 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2009 bis 31. März 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a Abs 1 zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a Abs 1 UGB sind zutreffend."

Wien, am 22. Mai 2009

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH
Member Firm of PKF International Limited

Mag. Günther PRINDL
Wirtschaftsprüfer

Dr. Stephan MAURER
Wirtschaftsprüfer

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Vorjahr	
				TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			30.127.841,04		20.822
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		93.649,42		130	
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	93.649,42			130	
II. Sachanlagen		600.938,06		737	
1. Bauten auf fremdem Grund	111.004,42			118	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	489.933,64			619	
III. Finanzanlagen		29.433.253,56		19.954	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.371.216,26			4.371	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.023.186,03			15.544	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.851,27			39	
B. UMLAUFVERMÖGEN			70.377.431,40		75.814
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		69.962.345,60		73.592	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.761,19			447	
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	66.427.741,90			70.171	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.455.842,51			2.974	
II. Anteile		128.647,52		0	
1. Eigene Anteile	128.647,52			0	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		286.438,28		2.222	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			99.525,77		52
			100.604.798,21		96.688

BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2009

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Vorjahr	
				TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			69.691.541,78		65.463
I. Grundkapital		15.590.400,00		15.590	
II. Kapitalrücklagen		35.926.378,42		35.926	
1. Gebundene	35.926.378,42			35.926	
III. Gewinnrücklagen		17.005.483,36		12.094	
1. Gesetzliche Rücklage	64.635,22			65	
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	16.812.200,62			12.029	
3. Rücklage für eigene Anteile	128.647,52			0	
V. Bilanzgewinn		1.169.280,00		1.852	
davon Gewinnvortrag EUR 682.443,20 (Vj: TEUR 105)					
B. RÜCKSTELLUNGEN			9.838.128,88		6.584
1. Rückstellungen für Abfertigungen		868.530,00		757	
2. Steuerrückstellungen		4.563.473,62		2.563	
3. Sonstige Rückstellungen		4.406.125,26		3.264	
C. VERBINDLICHKEITEN			21.075.127,55		24.642
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.500.000,00		6.100	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		243.301,60		797	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		14.314.526,75		17.343	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.017.299,20		401	
davon aus Steuern EUR 781.973,83 (Vj: TEUR 186)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 147.531,75 (Vj: TEUR 163)					
			100.604.798,21		96.688
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN			10.510.831,21		36.136

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. April 2008 bis 31. März 2009

	EUR	2008/09 EUR	2007/08 TEUR	2007/08 TEUR
1. Umsatzerlöse		11.626.243,84		12.582
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.555.525,25		2.019
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49.267,70		428	
b) Übrige	1.506.257,55		1.591	
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-2.900.011,23		-1.764
a) Materialaufwand	-11.595,78		-11	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.888.415,45		-1.752	
4. Personalaufwand		-10.109.938,22		-9.200
a) Löhne	-316.588,63		-434	
b) Gehälter	-7.747.644,83		-6.854	
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-175.484,74		-170	
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.747.275,18		-1.664	
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-122.944,84		-79	
5. Abschreibungen		-436.612,50		-386
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-436.612,50		-386	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.445.454,02		-8.248
a) Steuern	-41.787,41		-31	
b) Übrige	-5.403.666,61		-8.217	
7. Betriebsergebnis		-5.710.246,88		-4.998
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 10.618.767,13 (Vj: TEUR 8.983)		10.618.767,13		8.983
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.780.369,90 (Vj: TEUR 1.552)		1.934.929,21		2.251
10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		3.056.934,04		0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen, und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon sind gesondert auszuweisen:		-1.854.394,49		-2.625
a) Abschreibungen	-1.075.588,54		-1.854	
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-778.805,95		-771	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 461.457,74 (Vj: TEUR 867)		-647.286,72		-978
13. Finanzergebnis		13.108.949,17		7.632
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.398.702,29		2.634
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.000.447,61		-887
16. Jahresüberschuss		5.398.254,68		1.747
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-4.911.417,88		0
18. Jahresgewinn		486.836,80		1.747
19. Gewinnvortrag		682.443,20		105
20. Bilanzgewinn		1.169.280,00		1.852

DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien

A N H A N G
ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2009

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Darstellung und die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 226 (1) UGB ist gesondert in der Beilage 1 zu diesem Anhang dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2008/2009 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Den einzelnen Posten des Anlagevermögens wurde folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

a) Immaterielle Vermögensgegenstände	2 bis 10 Jahre
b) Bauten auf fremdem Grund	5 bis 10 Jahre
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 7 Jahre

Grundsätzlich wurden die gesamten Zugänge des Geschäftsjahres 2008/2009 bei Anschaffungen bis zum 30. September 2008 mit dem vollen Jahresbetrag und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 wurden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

1.2. Finanzanlagen

1.2.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten wurden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Beilage 2 zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2009 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765 m erfasst.

1.2.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Unter diesem Posten wurden an amerikanische und britische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesen Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen der GBP-Ausleihungen in Höhe von EUR 1.042.327,02 wurden auf Grund des im abgelaufenen Geschäftsjahres gesunkenen GBP/EUR - Kurses vorgenommen. Die Zuschreibungen der USD-Ausleihungen in Höhe von EUR 3.056.934,04 resultierten aus dem gestiegenen USD/EUR - Kurs.

2. Umlaufvermögen2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen in fremder Währung wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Fristigkeit der Forderungen stellte sich folgendermaßen dar:

Art der Forderung	Gesamt- betrag EUR	davon mit RLZ > 1 Jahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr:	78.761,19 447.130,45	0,00 0,00)
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr:	66.427.741,90 70.170.971,27	42.575.611,97 43.053.584,82)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (Vorjahr:	3.455.842,51 2.973.783,88	687.291,83 84.911,59)
Insgesamt (Vorjahr:	69.962.345,60 73.591.885,60	43.262.903,80 43.138.496,41)

Die Zugehörigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Art der Forderung	Stand 31.3.2009 EUR	Stand 31.3.2008 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.717.226,12	9.744.634,70
Sonstige Forderungen (inklusive Ergebnisüberrechnungen und Gewinnausschüttungen)	63.710.515,78	60.426.336,57
Insgesamt	66.427.741,90	70.170.971,27

Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultierten in Höhe von EUR 9.267.177,47 (Vj: EUR 9.125.327,47) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2008/2009 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 309.446,00 (Vj: EUR 147.536,00) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2008/2009 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 10.618.767,13 (Vj: EUR 8.982.895,85).

2.2. Eigene Anteile

Unter diesem Posten wurden 15.955 auf Inhaber lautende Stückaktien der DO & CO Restaurants & Catering AG ausgewiesen, die gemäß dem von der Hauptversammlung genehmigten Aktienrückkaufprogramm erworben und mit dem Anschaffungskurs bzw. dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet wurden. Gemäß den Bestimmungen des § 225 (5) UGB hatte die Gesellschaft eine Rücklage für eigene Anteile in dieser Höhe aus den freien Gewinnrücklagen dotiert.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 198 (5) UGB wurden Aufwendungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag sind.

4. Eigenkapital

4.1. Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 15.590.400,00 und ist in 7.795.200 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsengang 1998 (§ 229 (2) Z 1 UGB i.V.m. § 130 (2) AktG)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	<u>-1.427.918,09</u>	<u>35.926.378,42</u>

4.2. Rücklage für eigene Anteile

Gemäß § 225 (5) UGB wurde im Berichtsjahr für die im Umlaufvermögen ausgewiesenen eigenen Anteile in gleicher Höhe eine Rücklage aus den freien Gewinnrücklagen gebildet.

4.3. Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren gesamten Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Restaurants & Catering AG gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

5. Rückstellungen

5.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines angenommenen Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. 65 Jahren bei Männer ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

5.2. Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert.

5.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jener Beträge, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig waren.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht bestimmungsgemäß verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über die sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 (6) und § 237 Z 1 UGB stellten sich wie folgt dar:

	L a u f z e i t		
	< 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.500.000,00	0,00	5.500.000,00
(Vorjahr:	6.100.000,00	0,00	6.100.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.301,60	0,00	243.301,60
(Vorjahr:	797.471,83	0,00	797.471,83)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.314.526,75	0,00	14.314.526,75
(Vorjahr:	17.342.804,03	0,00	17.342.804,03)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.017.299,20	0,00	1.017.299,20
(Vorjahr:	401.383,69	0,00	401.383,69)
Insgesamt	21.075.127,55	0,00	21.075.127,55
(Vorjahr:	24.641.659,55	0,00	24.641.659,55)

Die Zugehörigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.3.2009	Stand 31.3.2008
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.403.293,14	2.134.481,98
Sonstige Verbindlichkeiten	10.911.233,61	15.208.322,05
Insgesamt	14.314.526,75	17.342.804,03

7. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf EUR 2.248.800,00 (im Vj: TEUR 1.253). Davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr EUR 449.800,00 (im Vj: TEUR 251). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Räumlichkeiten.

8. Haftungsverhältnisse

Die Haftungen der Gesellschaft, die zu Gunsten von verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag bestanden, ergaben sich wie folgt (im Vorjahr: EUR 36.136.484,78):

<u>Bankbürgschaften</u>	EUR	EUR
zu Gunsten der DOCO Istanbul catering Ve Restaurant Hizmetleri Ticaret VE Şanayi Anonim Şirketi, Istanbul	8.000.000,00	
zu Gunsten der DO & CO München GmbH	<u>153.388,00</u>	<u>8.153.388,00</u>
<u>Sonstige Bürgschaften</u>		
zu Gunsten der DO & CO Party-Service & Catering GmbH	2.037.893,21	
zu Gunsten der DO & CO München GmbH	<u>319.550,00</u>	<u>2.357.443,21</u>
		<u>10.510.831,21</u>

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit des verbundenen Unternehmens AIOLI Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtete sich die DO & CO Restaurants & Catering AG dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen kann. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der AIOLI Airline Catering Austria GmbH um eine Bewilligung zur Erbringung eines Bordverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

Für Krediteinräumungen an die DOCO Istanbul catering Ve Restaurant Hizmetleri Ticaret VE Şanayi Anonim Şirketi, hat die Gesellschaft zwei Bürgschaften zugunsten der finanzierenden Kreditinstitute in Höhe von EUR 23.500.000,00 abgegeben, welche sich im Geschäftsjahr aufgrund von Kredittilgungen auf EUR 8,0 Mio reduzierte.

Zusätzlich hat die Gesellschaft für folgende unmittelbar bzw. mittelbar verbundene Tochterunternehmen Patronatserklärungen abgegeben:

- DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH, Wien,
- DO & CO Event & Airline Catering Ltd., Feltham/Großbritannien,
- DO & CO International Investments Ltd., London/Großbritannien.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 Abs. 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1. Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 9 UGB stellte sich wie folgt dar:

	EUR	EUR Vorjahr
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	10.570.918,84	11.188.710,95
Umsatzerlöse Dritte	1.055.325,00	1.393.175,62
	<u>11.626.243,84</u>	<u>12.581.886,57</u>

2. Personalaufwand

Der Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen betrifft mit EUR 63.634,74 (Vj: TEUR 58) Beiträge an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

3. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergeb-nisse 2008/2009 der inländischen und in die Gruppenbesteuerung einbezogenen Gesellschaften und setzte sich wie folgt zusammen:

	2008/2009	2007/2008
	EUR	EUR
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	6.560.006,50	5.464.263,01
DO & CO Event Austria GmbH	988.104,84	0,00
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	770.807,35	1.829.286,46
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	701.825,14	459.323,20
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	549.208,82	500.912,25
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	357.318,91	0,00
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	278.150,73	38.668,63
DO & CO Albertina GmbH	174.738,51	200.384,10
B & B Betriebsrestaurants GmbH	169.492,85	242.455,32
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungs GmbH	69.113,48	247.602,88
	<u>10.618.767,13</u>	<u>8.982.895,85</u>

4. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen

Aufgrund gestiegener Kurswerte waren bei den USD - Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von EUR 3.056.934,04 vorzunehmen.

**5. Aufwendungen aus Finanzanlagen
und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens**

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen wurde die Übernahme der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste folgender Gesellschaften zugewiesen:

	2008/2009	2007/2008
	EUR	EUR
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	778.455,81	643.891,40
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	350,14	6.213,57
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	0,00	78.031,84
DO & CO Event Austria GmbH	0,00	42.747,64
	<u>778.805,95</u>	<u>770.884,45</u>

Zusätzlich wurden unter diesem Posten Abschreibungen von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 1.042.327,02 (Vj: TEUR 1.854) und die Abschreibung der eigenen Anteile in Höhe von EUR 33.261,52 (Vj: TEUR 0) erfasst.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund EUR 78.300,00 (Vj: rund EUR 53.290,00).

7. Angaben zu Finanzinstrumenten

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

IV. Sonstige Angaben

1. Personalstand

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug 125 (Vj: 124), davon 117 Angestellte (Vj: 114) und 8 Arbeiter (Vj: 10).

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber dem Vorstand.

2. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

3. Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten zu erhöhen.

4. Aktienrückkauf

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 65 (1) Z 8 AktG in Höhe von 10 % des Grundkapitals innerhalb eines Zeitraumes von 30 Monaten zu erwerben. Es wurden bis zum Bilanzstichtag 15.955 Stückaktien erworben.

5. Aufsichtsrat und Vorstand

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandsmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Michael DOBERSBERGER, Wien.

Die Fixbezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr EUR 560.016,17, davon wurden EUR 17.426,39 von verbundenen Unternehmen bezogen. Die variablen Gehaltsbestandteile betrugen EUR 0,00. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt EUR 11.099,26.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

Herr o. Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Dr. Christian KONRAD, Wien.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 38.000,00 bezahlt.

Wien, im Mai 2009

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.

Michael DOBERSBERGER e.h.

Entwicklung des Anlagevermögens der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anschaffungs- kosten am 1.4.2008	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten am 31.3.2009	Abschreibungen gesamt	Buchwert am 31.3.2009	Buchwert am 31.3.2008	Abschreibungen des Jahres Zuschreibungen Abzinsungen
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
456.425,44	38.792,42	6.784,94	488.432,92	394.783,50	93.649,42	129.936,71	75.079,66
456.425,44	38.792,42	6.784,94	488.432,92	394.783,50	93.649,42	129.936,71	75.079,66

II. Sachanlagen

1. Bauten auf fremdem Grund
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

153.294,55	20.028,88	0,00	173.323,43	62.319,01	111.004,42	118.029,90	27.054,36
1.472.946,69	204.974,96	213.690,15	1.464.231,50	974.297,86	489.933,64	619.438,74	334.478,48
1.626.241,24	225.003,84	213.690,15	1.637.554,93	1.036.616,87	600.938,06	737.468,64	361.532,84

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Wertpapiere des Anlagevermögens

4.371.216,26	0,00	0,00	4.371.216,26	0,00	4.371.216,26	4.371.216,26	0,00
21.488.861,78	8.901.210,46	1.020.239,00	29.369.833,24	4.346.647,21	25.023.186,03	15.544.401,29	416.793,74 a 3.056.934,04 z
38.851,27	0,00	0,00	38.851,27	0,00	38.851,27	38.851,27	1.042.327,02
25.898.929,31	8.901.210,46	1.020.239,00	33.779.900,77	4.346.647,21	29.433.253,56	19.954.468,82	1.042.327,02
27.981.595,99	9.165.006,72	1.240.714,09	35.905.888,62	5.778.047,58	30.127.841,04	20.821.874,17	3.056.934,04 z 416.793,74 a 1.478.939,52

Insgesamt

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹	Währung	Jahresüberschuss	Eigenkapital	Wirtschaftliches Eigenkapital	Nominalkapital in THW ²
Vollkonsolidierte Gesellschaften									
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	6.560	596	596	36 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	702	483	483	36 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	-42	9.012	9.012	36
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	549	99	99	36 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	69	245	245	36 3)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	175	35	35	35 3)
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Schwechat	A	100,0	DCAG	EUR	771	170	170	36 3)
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	0	29	29	36 3)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	1.625	724	770	799 4)
Demel Salzburg Café-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	-778	35	35	35 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	169	194	194	36 3)
Café-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	66	78	78	35 4)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	171	255	255	35
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	278	29	29	150 3)
Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH	Schwechat	A	100,0	DCCC	EUR	1.205	4.337	4.337	800 4)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Berlin	D	100,0	DINV	EUR	-72	-2.743	-2.743	25
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	-9	25	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	334	25	25	25 5)
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	-662	25	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	248	25	25	25 5)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	-597	859	859	1.275
DO & CO Restauración & Catering Espana, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	175	108	108	3
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	695	709	709	30 6)
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	-1.255	265	265	0
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	-2.203	-2.103	-2.103	0 6)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	450	142	142	35 4)
DO & CO Museum Catering Ltd.	London	GB	100,0	DINV	GBP	20	-610	-610	0
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmingtion	USA	100,0	DINV	USD	-8	12	12	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	757	3.687	3.687	1
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-2.531	-8.505	-8.505	1
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	0	-45	-45	5
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TL	-621	61	61	750
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TL	14.895	54.121	54.121	30.000
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	988	100	100	100 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	357	100	100	100 3)
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	2.485	2.585	2.585	100
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	-59	41	41	100
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	-169	613	613	63 7)
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-919	25	25	25 5)
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	434	25	25	25 5)
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-654	-748	-748	1
At equity-konsolidierte Gesellschaften									
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MAL	40,0	DSKY	EUR	46	134	134	1
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MAL	40,0	DSKY	EUR	99	160	160	1
Giava Demel S.r.l.	Mailand	I	50,0	DCCC	EUR	n.a.	n.a.	n.a.	30
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	875	1.104	1.104	218

- 1) DCAG = DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH
DIST = DO & CO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH

- 2) THW = Tausend Heimatwährung
3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.

DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG, WIEN

LAGEBERICHT 2008/2009

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Im Geschäftsjahr 2008/09 gab es keine Veränderungen in Bezug auf Unternehmensbeteiligungen. Es wurden zwei „at-equity“ konsolidierte Beteiligungen umbenannt: Die ehemalige AIREST Malta Ltd. firmiert nun unter Sky Gourmet Malta Ltd. und die Airst Malta Inflight Services Ltd. unter Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd. Die vollkonsolidierte Airst Slovensko s.r.o. wurde in Sky Gourmet Slovensko s.r.o. umbenannt.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 23 ausländischen und 18 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie an einer inländischen sowie 3 ausländischen Gesellschaften, die at-equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Restaurants & Catering AG um EUR 0,96 Mio auf EUR 11,63 Mio (VJ: EUR 12,58 Mio) zurückgegangen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch niedrigere Erlöse aus Beratungstätigkeiten und geringere Weiterverrechnung von Overheadkosten bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ebenfalls um EUR -0,46 auf EUR 1,56 Mio gesunken.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,14 Mio von EUR 1,76 Mio auf EUR 2,9 Mio. Diese Veränderung ist vor allem auf den deutlich gestiegenen Bezug von Leistungen aus den Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind um EUR 0,91 Mio auf EUR 10,11 (VJ: EUR 9,20) Mio gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch Bezugssteigerungen bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um EUR -2,80 Mio von EUR 8,25 Mio auf EUR 5,45 Mio. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen aus Währungsdifferenzen zurückzuführen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf EUR 0,44 Mio (VJ: EUR 0,39 Mio).

Das Betriebsergebnis beträgt EUR -5,7 Mio und liegt EUR -0,7 Mio unter dem Vorjahr (VJ: EUR -5,00 Mio).

Das Finanzergebnis beträgt EUR 13,11 Mio (VJ: EUR 7,63 Mio). Die positive Veränderung ist einerseits auf die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Beteiligungserträge und andererseits auf Zuschreibungen der USD Ausleihungen zurückzuführen.

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2008/2009 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 7,40 Mio (VJ: EUR 2,63 Mio).

Der Steueraufwand erhöht sich von EUR 0,89 Mio auf EUR 2,00 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 5,40 Mio gegenüber EUR 1,75 Mio im Vorjahr.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

Im Zuge der Krise auf den Finanzmärkten fiel der Wert der DO & CO Aktie gegenüber dem Börsenkurs zum 31. März 2008 um 51,2 % und schloss am 31. März 2009 bei einem Kurs von 8,10 EUR.

Dieser Kurs entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 63,01 Mio (unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag rückgekauften Aktien).

Der aktuell günstige Kurs der DO & CO Aktie wurde per Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober 2008 für ein Aktienrückkaufprogramm genutzt. Zwischen 17. Oktober 2008 und 10. Januar 2011 können maximal 4 % des Grundkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden. Bis zum Bilanzstichtag wurden 15.955 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,205 %.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2012 um bis zu EUR 7.795.200,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuer Stammaktien zu erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die diesbezügliche Ermächtigung nicht ausgenutzt.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 wird das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 15.590.400,00 und ist in 7.795.200 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt. Der DO & CO Restaurants & Catering AG steht an den im Rahmen des veröffentlichten Aktienrückkaufprogramms erworbenen eigenen Aktien (siehe Kapitel Aktie / Investor Relations) kein Stimmrecht zu.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 50,65 % sowie die DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH mit 24,79 % halten zum Bilanzstichtag mehr als 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstandes, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75%). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).
7. Der Vorstand ist gemäß § 5 (3) der Satzung ermächtigt, bis 30. Juni 2012 das Grundkapital um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautender neuer Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläu-

biger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Jänner 2011 eigene Aktien im gesetzlichen Höchstausmaß zu erwerben. Der Vorstand hat am 14. Oktober 2008 beschlossen, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen (beabsichtigtes Volumen: bis zu 4 % des Grundkapitals).

8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen der DO & CO-Gruppe, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.
9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Risikomanagement

DO & CO ist weltweit mit den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel, tätig und somit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Durch diese Diversifikation eröffnen sich aber auch zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als sehr wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale hervorbringt.

Ausgangsbasis des angewendeten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind standardisierte, konzernweite Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe wahrgenommen und bildet einen integrierten Bestandteil aller Geschäftsprozesse, was zu einer kurzen Identifikationszeit von Risiken als auch von Chancen des Konzerns führt. Durch das permanente Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Die identifizierten Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig für die weitere Bearbeitung auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung generiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch weltweite Aktivität der Gruppe und Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedro-

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Tradeway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

hungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, wozu eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die Interne Revision gehören.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre sehr starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet. Weiters ist die Übernahme des größten österreichischen Carriers durch dessen Mitbewerber noch nicht abgeschlossen, was eine Zukunftsplanung dementsprechend erschwert. Zudem ist die Marktberreinigung der größtenteils staatlichen europäischen Carrier noch nicht zur Gänze vollzogen. Wir erwarten weitere Konsolidierungen in der Airline Branche.

Durch permanenten Kontakt der Division Airline Catering mit den Kunden wird auf deren wirtschaftliche Lage sehr rasch reagiert, um negativen Auswirkungen in der Airline Branche im DO & CO Konzern zeitnahe und rasch entgegen steuern zu können. Durch weitere Neukundenakquisition im Zuge der weltweiten Teilnahme an den der Konzernstrategie entsprechenden Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im abgelaufenen Jahr verringert hat. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards auf die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen reduziert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich durch ständige Beobachtung der politischen Situation auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen starken Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in sieben verschiedenen Ländern sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inkl. Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns auf 65 mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt.

Hygienerisiken

Um die Genussstauglichkeit der von DO & CO produzierten Speisen gewährleisten zu können, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von Ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges von DO & CO. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt daher davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind somit die zentralen Instrumente, um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neu hinzutretende Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung entgegen gesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungshandlungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche von DO & CO, insbesondere der Divisionen Airline Catering sowie International Event Catering, ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in wesentlichem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Währungen USD, YTL und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem versucht wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Zum Bilanzstichtag waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattungen werden Abweichungen von den Finanzplanungen unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Es wird pro aktiv versucht, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern. Im Rahmen dessen wurde unter anderem im abgeschlossenen Geschäftsjahr die wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten verfeinert.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in halbjährlich durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagements die Risiken für überschaubar und ausgleichbar hält. Der Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht gefährdet.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

Ausblick 2009/2010

Die Unterstützung aller Tochtergesellschaften bzw. aller drei Divisionen bei der Entwicklung von neuen Produkten und Geschäftsmodellen, im Projektmanagement und in der Bearbeitung von Ausschreibungen stehen im Mittelpunkt des Geschäftsjahres 2009/2010.

Die Entwicklung in der Division Airline Catering ist unverändert von einer sehr hohen Volatilität und großer Dynamik des Marktgeschehens gekennzeichnet.

Turkish Airlines entwickeln sich – entgegen dem allgemeinen Trend – sehr gut und steigen somit zum wichtigsten Kunden im DO & CO Konzern auf. Im Unterschied zu Turkish Airlines sind die Volumina der restlichen Kunden in der Türkei im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr rückläufig.

Ein Hauptaugenmerk im Airline Catering liegt in dem genauen und zeitnahen Monitoring der wirtschaftlichen Entwicklung von Austrian Airlines. DO & CO hat – basierend auf den durch das Risikomanagement des Konzerns gewonnenen Erkenntnissen – bereits frühzeitig auf die sich ändernde wirtschaftliche Situation reagiert und proaktiv Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Ganz allgemein erwartet das Management von DO & CO, dass es im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres an den meisten Standorten zu Mengen- und damit zu Umsatzreduktionen kommen wird. Das Unternehmen hat bereits rechtzeitig auf diesen Trend reagiert und Kostenreduktionsmaßnahmen eingeleitet.

DO & CO sieht jedoch im wirtschaftlichen Umbruch auch Chancen: Viele Kunden schreiben auf der Suche nach Einsparungen neue Airline Cateringverträge aus. Daher nimmt DO & CO derzeit an zahlreichen Ausschreibungen teil. Ziel ist es, die Rückgänge, die durch die allgemeine Wirtschaftslage getrieben sind, durch Neuakquisitionen bzw. durch Konzentration auf noch gut performende Märkte (z.B. Türkei) bestmöglich zu kompensieren.

Erfreuliches gibt es vom Münchner Standort zu berichten, wo seit Anfang Mai 2009 mit Etihad ein Premiumkunde zusätzlich zum bestehenden Kundenstamm bedient wird.

Im Bereich des Internationalen Event Caterings sind die Märkte ebenso volatil. DO & CO hat diesem Umstand rechtzeitig Rechnung getragen und die Kosten rasch und so gut als möglich angepasst.

Während einige Sportgroßveranstaltungen noch mit sehr guten Besucherzahlen aufwarten können (z.B. Fußball), sind andere von der allgemeinen Wirtschaftskrise betroffen und haben reduzierte Sponsoren- und somit sinkende Gästezahlen. Im Bereich der Privatveranstaltungen ist hingegen keine große Veränderung der Nachfrage zu ersehen. DO & CO rechnet damit, dass im Geschäftsjahr 2009/2010 die Märkte weiterhin volatil bleiben und ist sowohl für eine weitere Reduktion als auch für eine Verbesserung der Marktsituation gerüstet.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen auf klassische nationale und internationale Veranstaltungen, wie die Formel 1 Grands Prix, das Beach-Volleyballturnier in Klagenfurt und zahlreiche weitere Veranstaltungen, die auch heuer wieder von DO & CO kulinarisch betreut werden. Ein Highlight in diesem Jahr ist das VIP-Catering beim Champions-League Finale in Rom.

Die Entwicklung der Division Restaurants, Lounges und Hotel ist stabil. Es deuten derzeit keine Anzeichen darauf hin, dass in diesem Bereich mit deutlichen Umsatzeinbußen zu rechnen sein wird.

Neben der Fokussierung auf Prozessoptimierungen bei den bestehenden Standorten, treibt DO & CO auch in diesem Bereich die Expansion voran, indem DO & CO an zahlreichen Ausschreibungen teilnimmt.

Als neue Projekte sind ein weiterer Demel in New York und ein Hotel in Istanbul in Planung. Es laufen derzeit Planungen und Bewilligungsverfahren für ein exklusives Hotel der Topkategorie an einem der schönsten Plätze von Istanbul. Es ist beabsichtigt, direkt am Bosphorus und neben der ersten Brücke zwischen Europa und Asien, in zwei denkmalgeschützten historischen Gebäuden das erste DO & CO Hotel in Istanbul zu errichten. Vorausgesetzt, dass alle Bewilligungsverfahren positiv abgeschlossen werden können, ist eine Eröffnung 2011/2012 in Planung.

Aufgrund der Dynamik des Unternehmens und der Tatsache, dass bereits frühzeitig auf Veränderungen im Marktumfeld reagiert wurde, ist das Management zuversichtlich, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre auch weiterhin fortsetzen zu können.

Wien, im Mai 2009

Der Vorstand